

# Die Blätter fallen

Text: Rainer Maria Rilke  
Musik: Wolfgang Wunsch

6  $\text{♩} = 4$

Die Blät - ter fal - len, fal - - len wie von weit, als

Die Blät - ter fal - len, fal - - - len wie von weit, als

Die Blät - ter fal - len, als

welk - ten in den Him - meln fer - ne Gär - ten sie fal - len

welk - ten in den Him - meln fer - ne ten, sie fal - len

welk - ten in den Him - meln fer - ne Gär - ten, sie

mit ver - nei - der Ge - bär - de. Und in den

mit ver - nei - der Ge - bär - de. Und

fal - len mit ver - nei - der Ge - bär - de.

4  $\text{♩} = 4$

Näch - ten fällt die schwe - re Er - de aus al - len

in den Näch - ten fällt die schwe - re Er - de aus al - len

Und in den Näch - ten fällt die schwe - re Er - de aus al -

6

Ster - nen in die Ein - sam - keit. Wir al - le  
 Ster - nen in die Ein - sam - keit. Wir al - le fal -  
 Ster - nen in die Ein - sam - keit. Wir

4

fal - len. Die - - se Hand da fällt, Und sieh dir and - re  
 len. Die - - - se Hand da fällt, Und sieh dir and - re  
 al - le fal - len. Und sieh dir and - re

*p*

an: es ist in al - len. Und doch ist ei - ner, wel - cher die - ses  
 an: es ist in al - len. Und doch ist ei - ner, wel - cher die - ses  
 an: es ist in al - len. Und doch ist ei - ner, wel - cher die - ses

3

Fal - len un - end - lich sanft in sei - nen Hän - den hält.  
 Fal - len un - end - lich sanft in sei - - - nen Hän - den hält.  
 Fal - len un - end - lich sanft in sei - - - nen Hän - den hält.